



ANDREASEHRET

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung Datenschutzerklärung

© Sachverständigenbüro Ehret e.K. – Andreas Ehret – Plankstadter Str. 26 – 68775 Ketsch

Stand: 25.05.2018

§ 1 Geltung

1. Rechtsbeziehung

Die Rechtsbeziehungen des Sachverständigenbüro Ehret e.K. zu seine/n/m Auftraggeber/n und/oder Personen, welche mit dem Sachverständigenbüro Ehret e.K. Kontakt aufnehmen, bestimmen sich gemäß den folgenden Vertragsbedingungen. Diese gelten bei jedem Auftrag, unabhängig vom Gegenstand des Auftrags.

2. Geschäftsbedingungen des/der Auftraggeber

Davon abweichende Geschäftsbedingungen oder individuelle Wünsche / Vorstellungen des/der Auftraggeber werden nur dann Vertragsinhalt, wenn sie nicht gegen die Grundsätze des Sachverständigen verstoßen und durch den Sachverständigen selbst in schriftlicher Form anerkannt werden.

§ 2 Rechte und Pflichten des Sachverständigen

1. Grundsätze des Sachverständigen

Jeder ist entsprechend den für einen Sachverständigen gültigen Grundsätzen unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

2. Ergebnis der Beauftragung

Einen bestimmten Erfolg, insbesondere ein von dem/den Auftraggeber/n gewünschtes Ergebnis, kann der Sachverständige nur im Rahmen der verpflichtenden objektiven und unparteiischen Anwendung seiner Sachkunde gewährleisten.

3. Persönliche Erstattung der Tätigkeit

Der Sachverständige erstattet seine gutachterliche Tätigkeit persönlich. Soweit es notwendig oder zweckmäßig ist und die rechtliche Eigenverantwortung des Sachverständigen erhalten bleibt, kann sich der Sachverständige bei der Vorbereitung eines Gutachtens oder der administrativen Vorbereitung bei der Auftragsabwicklung im Allgemeinen der Hilfe sachverständiger Mitarbeiter bedienen.



4. Hinzuziehung anderer Sachverständiger

Der Sachverständige weist seinen/seine Auftraggeber darauf hin, wenn nach seiner Auffassung die Hinzuziehung von Sachverständigen anderer Disziplinen zur sachgemäßen Erledigung des Auftrages erforderlich sein sollte.

5. Reisen / Ortstermine

Im Übrigen ist der Sachverständige z.B. bei Beauftragungen für Tatsachen- und Ursachenfeststellungen vor Ort im Rahmen sog. Ortstermine grundsätzlich dazu berechtigt, auf Rechnung des/der Auftraggeber die notwendigen und üblichen Untersuchungen und Versuche nach seinem pflichtgemäßen Ermessen durchzuführen oder durchführen zu lassen, Erkundigungen einzuziehen, Nachforschungen anzustellen, Reisen zum Zweck von Besichtigungen oder Beratungen vorzunehmen sowie Fotos und Zeichnungen selbst anzufertigen bzw. anfertigen zu lassen, ohne dass es hierfür einer besonderen Zustimmung des/der Auftraggeber bedarf. Soweit hierfür unvorhergesehene oder im Verhältnis zum Zweck des Gutachtens zeit- oder kosten- aufwendige Untersuchungen erforderlich werden, ist für die o.g. Dienstleistungen/Arbeiten die vorherige Zustimmung des/der Auftraggeber einzuholen.

6. Einholung von Auskünften / Informationen

Der Sachverständige wird durch den/die Auftraggeber ermächtigt, bei Beteiligten, Behörden und dritten Personen, für die Erstattung des Gutachtens notwendige Auskünfte einzuholen und Erhebungen durchzuführen. Hierbei gelten die unter § 15 genannten, datenschutzrechtlichen Hinweise / Grundlagen. Falls erforderlich, ist ihm seitens des/der Auftraggeber hierfür eine besondere Vollmacht auszustellen. Sofern Erfüllungsorte nicht dem Eigentum des/der Auftraggeber obliegen, haben diese eine entsprechende Berechtigung für den Sachverständigen bei den/dem Eigentümer/n /Verwalter/n des Erfüllungsorts einzuholen.

7. Frist zur Gutachtenerstattung / Auftragsabwicklung

Das Gutachten ist grundsätzlich innerhalb der vereinbarten Frist zu erstatten bzw. der Auftrag innerhalb der vereinbarten Frist zu erfüllen. Im Regelfall beträgt die Frist hierfür 4 bis 6 Wochen nach dem Eingang sämtlicher für die Ausarbeitung des Gutachtens bzw. zur Bearbeitung des Auftrags erforderlicher Unterlagen / Belege und insbesondere erst nach der erfolgreichen Durchführung bzw. dem Abschluss des/der für die Ausarbeitung des Gutachtens bzw. zur Auftragsabwicklung erforderlichen Ortstermins/Ortstermine. Sofern mit dem/den Auftraggeber/n Vorauszahlungen / Teilzahlungen vereinbart wurden, beginnt die Frist zur Ausarbeitung des Gutachtens bzw. der Bearbeitung des Auftrags ergänzend zu dem vorgenannten Besonderheiten erst mit der Verbuchung der Vorauszahlungen / Teilzahlungen. Höhere Gewalt (Krankheit etc.) führt zu einer Verlängerung der Frist zur Gutachtenerstattung.

8. Anzahl der schriftlichen Ausarbeitungen

Schriftliche Ausarbeitungen werden dem/den Auftraggeber/n im Regelfall in einfacher Ausfertigung zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare werden gesondert in Rechnung gestellt.





9. Rücksendung von Originalbelegen

Nach der vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung und Erledigung des Auftrags hat der Sachverständige die ihm von dem/den Auftraggeber/n zur Durchführung des Gutachtens bzw. zur Auftragsabwicklung überlassenen Unterlagen – falls diese in schriftlicher Form und im Original eingegangen sind – zurück zu senden. Es bleibt dem Sachverständigen vorbehalten, dem/den Auftraggeber/n die hierfür entstehenden Versandkosten in Rechnung zu stellen. Der Sachverständige erstellt sich Kopien der ihm überlassenen Unterlagen und verwahrt diese unter Berücksichtigung der jeweils gültigen, datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

§ 3 Rechte und Pflichten des/der Auftraggeber/s (Widerrufsrecht etc.)

1. Widerrufsrecht

a) Widerrufsrecht im Falle einer Auftragserteilung

Der/die Auftraggeber haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen eine evtl. Auftragserteilung zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab Auftragserteilung. Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen der/die Auftraggeber den Sachverständigen mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Auftrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

b) Wichtige Hinweise / Ausnahmefälle welche zu einem Verzicht der/des Auftraggeber/s auf das gesetzliche Widerrufsrecht führen

Sollte/n der/die Auftraggeber gem. § 4 Abs. 1 wiederholt durch konkludentes (eindeutiges) Handeln ergänzende Unterlagen / Informationen (elektronisch, schriftlich, persönlich, mündlich) übermitteln, welche dazu führen, dass der Sachverständige sich in diese einlesen muss etc., so gilt dies im Hinblick auf den hierfür erforderlichen Zeitaufwand des Sachverständigen als Verzicht auf das gesetzliche Widerrufsrecht. Dies bedeutet, dass die vor Ablauf der Widerrufsfrist durch den Sachverständigen geleistete Arbeit und die hierfür gem. § 8 Abs. 1 erhobenen Gebühren in jedem Fall durch den/die Auftraggeber gezahlt werden muss/müssen.

Das gleiche gilt, wenn auf Wunsch der/des Auftraggeber/s hin - z.B. Ortstermine oder die Ausarbeitung eines Gutachtens etc.- vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist erfolgen soll/en.

c) Folgen des Widerrufs

Wenn der/die Auftraggeber Ihre evtl. Auftragserteilung widerrufen – ohne dass die unter „wichtige Hinweise“ aufgeführten Ausnahmefälle gegeben waren - hat der Sachverständige alle Zahlungen, die er von seinen/m Auftraggeber/n erhalten hat, einschließlich evtl. Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der/die Auftraggeber eine andere Art der Lieferung als die vom Sachverständigen angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf der evtl. Auftragserteilung beim Sachverständigen eingegangen ist.



Für diese Rückzahlung verwendet der Sachverständige dasselbe Zahlungsmittel, das der/die Auftraggeber bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat/haben, es sei denn, mit dem/den Auftraggeber/n wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem/den Auftraggeber/n wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

2. Weisungsfreiheit

Der/die Auftraggeber darf/dürfen dem Sachverständigen keine Weisungen erteilen, die dessen tatsächliche Feststellungen oder das Ergebnis seines Gutachtens verfälschen könnten.

3. Mitwirkung

Der/die Auftraggeber haben dafür Sorge zu tragen, dass dem Sachverständigen alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Auskünfte und Unterlagen (z.B. Rechnungen, Zeichnungen, Berechnungen, Schriftverkehr) unentgeltlich und rechtzeitig zugehen. Der Sachverständige ist von allen Vorgängen und Umständen, die erkennbar für die Erstattung des Gutachtens von Bedeutung sein können, rechtzeitig und ohne besondere Aufforderung in Kenntnis zu setzen.

§ 4 Auftragsannahme

1. schriftliche Auftragsannahme / konkludentes (eindeutiges Handeln)

Die Annahme eines Auftrags sowie mündliche, telefonische oder durch evtl. Angestellte getroffene Vereinbarungen, Zusicherungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit *grundsätzlich* der schriftlichen Bestätigung des Sachverständigen. Es ist jedoch auch möglich, dass eine Auftragsannahme durch konkludentes (eindeutiges) Handeln der beiden Vertragsparteien zu Stande kommt. Übermittelte/n/t z.B. der/die Auftraggeber wiederholt bzw. ergänzende Unterlagen / Angaben ohne den Auftrag schriftlich erteilt zu haben, so gilt der Auftrag durch das eindeutige Handeln der/des Auftraggeber/s, aus welchem der Wunsch des/der Auftraggeber/s nach einer Auftragsausführung durch den Sachverständigen ersichtlich ist, als verbindlich erteilt.

2. Gegenstand des Auftrags

Der Gegenstand des Auftrages sind gutachterliche Tätigkeiten, wie die Feststellung von Tatsachen, Darstellungen von Erfahrungssätzen, ergänzende Ursachenermittlung, Bewertung und Überprüfung. Diese Tätigkeit kann auch im Rahmen schiedsgutachterlicher oder schiedsgerichtlicher Tätigkeit ausgeübt werden.

Darüber hinaus können Aufträge auch persönliche oder telefonische Beratungsdienstleistungen des Sachverständigen oder die Tätigkeit als Dozent oder Referent zum Gegenstand haben.

3. Gutachtenthema, Verwendungszweck und Fragestellungen

Das Gutachtenthema und der Verwendungszweck sind bei der Auftragserteilung schriftlich festzulegen. Im Regelfall geht dies bereits aus der Anfrage des/der Kunden hervor, bzw. werden die Fragestellungen des/der Auftraggeber/s bereits im Angebot an den/die Kunden durch den Sachverständigen vermerkt.

Sollten die Fragestellungen bzw. das Gutachtenthema nicht klar durch den/die Auftraggeber definiert werden, legt der Sachverständige die Fragestellungen bzw. das Gutachtenthema – auf Basis der Ihm übermittelten Unterlagen / Angaben fest. Sollte/n der/die Auftraggeber in diesem Fall die Beantwortung weiterer Fragestellungen wünschen, so stellt dies eine kostenpflichtige Erweiterung des Gutachtenumfangs dar, welche im Rahmen eines Ergänzungsgutachtens bearbeitet/beantwortet werden.

4. Vollständigkeit der Unterlagen / Informationen

Aufträge (z.B. Gutachten, Prüfungen von Betriebs- und Nebenkostenabrechnungen etc.) können erst dann abgewickelt werden, wenn dem Sachverständigen alle zur Bearbeitung des Auftrags erforderlichen Unterlagen/Informationen übermittelt werden. Welche Unterlagen/Informationen benötigt werden, wird dem/den Auftraggeber/n zu Beginn der Auftragsannahme mitgeteilt.

5. Verjährungsfristen

Sofern ein Auftrag aufgrund gegebener Verjährungsfristen (welche den/die Auftraggeber betroffen) dringlich behandelt werden sollte, ist dies dem Sachverständigen schriftlich mitzuteilen. Der Sachverständige ist bemüht, derartige Vorgänge / Anfragen vorrangig zu behandeln. Gleichzeitig ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass der Sachverständige nicht verpflichtet ist, evtl. eintretende Verjährungszeiträume seines/r Auftraggeber/s zu überwachen bzw. einzuhalten.

Ebenso wenig können evtl. Schäden des/der Auftraggeber, welche sich aus einer Nichteinhaltung von Fristen ergeben könnten, nicht dem Sachverständigen angelastet werden.

6. Widerrufsrecht

Es gelten die unter § 3 Abs. 1 „Widerrufsrecht“ vermerkten Bestimmungen.

§ 5 Ergänzende Regelungen zur Auftragsannahme von Seminarterminen & Einzelcoachings

1. Anmeldung

Die Anmeldung hat in schriftlicher Form per Fax, Email oder auf dem Postweg zu erfolgen. Im Zuge der Anmeldung sind dem Sachverständigen die Anzahl der Seminarteilnehmer und deren Namen zu übermitteln. Die Übermittlung der Namen dient dem Zweck, entsprechende Teilnahmezertifikate auszustellen. Hier gelten die unter § 15 Datenschutzerklärung vermerkten Anforderungen / Grundlagen.

2. Mindestteilnehmerzahl

Es wird eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen vorausgesetzt. Die Gebühren ergeben sich aus dem unter § 8 Abs. 2 genannten Dozentenonorar. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen unterschritten werden, entfallen dennoch die Mindestgebühren für 5 Seminarteilnehmer. Aus Qualitätsgründen ist die maximale Teilnehmeranzahl auf ca. 30 Teilnehmer begrenzt.

3. Vorabrechnung

Nach der Beauftragung erhält/erhalten der/die Auftraggeber eine Vorabrechnung über 50 % der Angebotssumme.

4. Stornierung

Anmeldungen können durch den/die Auftraggeber bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos *schriftlich* storniert werden. Bei späterer Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen einzelner Teilnehmer ist die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung ursprünglich angemeldeter Teilnehmer durch andere Teilnehmer möglich. Verlegungen auf eine andere Veranstaltung des Sachverständigen oder auf einen anderen Zeitpunkt sind innerhalb eines Jahres nach Erstbuchung wahrzunehmen.

5. Absage durch den Sachverständigen

Der Sachverständige behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl (hier: bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Veranstaltungstermin) oder aus sonstigen wichtigen Gründen wie dringende Gerichtstermine oder aufgrund von nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Sachverständigen, höhere Gewalt etc.) abzusagen. Bereits durch die Auftraggeber entrichtete Teilnahmegebühren werden vollständig zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Sachverständigen vorliegt, ausgeschlossen. Gleiches gilt auch für von den Auftraggebern gebuchte Hotelzimmer sowie Flug- oder Bahntickets.

6. Widerrufsrecht

Es gelten die unter § 3 Abs. 1 „Widerrufsrecht“ vermerkten Bestimmungen.

7. Folgen des Widerrufs

Es gelten die unter § 3 Abs. 1 „Widerrufsrecht“ vermerkten Bestimmungen.

8. Haftung

Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

9. Eigentumsvorbehalt / Urheberrecht

Der Sachverständige behält sich bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor. Hiervon bleibt das "geistige Eigentum" des Sachverständigen an den von ihm entworfenen Unterlagen unberührt. Kein Teil der Unterlagen darf ohne eine schriftliche Genehmigung des Sachverständigenbüro Ehret e.K. in irgendwelcher Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere durch die Verwendung elektronischer Systeme (z.B. Adobe Acrobat) verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Weitergabe verwendet werden.

Ein Weiterverkauf oder die Weitergabe von Lehrgangsunterlagen ist ausdrücklich nicht zugelassen.

§ 6 Schweigepflicht des Sachverständigen

1. Schweigepflicht des Sachverständigen

Der Sachverständige unterliegt gem. § 203 Abs. 2 Nr. 5 StGB einer mit Strafe bewehrten Schweigepflicht. Dementsprechend ist es ihm auch vertraglich untersagt, das Gutachten selbst oder Tatsachen, oder Unterlagen, die ihm im Rahmen seiner gutachterlichen Tätigkeit anvertraut wurden oder sonst wie bekannt geworden sind, unbefugt zu offenbaren, weiterzugeben oder auszunutzen. Die Pflicht zur Verschwiegenheit umfasst alle nicht *offenkundigen* Tatsachen und gilt über die Dauer des Auftragsverhältnisses hinaus.

2. Schweigepflicht der Mitarbeiter/Angestellten des Sachverständigen

Diese Schweigepflicht gilt auch für alle im Betrieb des Sachverständigen mitarbeitenden Personen. Der Sachverständige hat dafür zu sorgen, dass die Schweigepflicht von den genannten Personen eingehalten wird.

3. Ausnahmen

Der Sachverständige ist zur Offenbarung, Weitergabe oder eigenen Verwendung der bei der Gutachtenerstattung bzw. Auftragsabwicklung erlangten Kenntnis befugt, wenn er aufgrund von gesetzlichen Vorschriften dazu verpflichtet ist oder sein/e Auftraggeber ihn ausdrücklich und schriftlich von der Schweigepflicht entbindet/entbinden.

§ 7 Urheberrechtsschutz

1. Urheberrecht an erbrachten Leistungen

Der Sachverständige behält an den von ihm erbrachten Leistungen, soweit sie urheberrechtlich sind, das Urheberrecht.

2. Verwendung durch den/die Auftraggeber

Insoweit dürfen der/die Auftraggeber das im Rahmen des Auftrags gefertigte Gutachten bzw. durch den Sachverständigen ausgefertigte Schriftsätze mit allen Aufstellungen, Berechnungen und sonstigen Einzelheiten nur für den Zweck verwenden, für den es vereinbarungsgemäß bestimmt ist.

3. Weitergabe an Dritte

Eine darüberhinausgehende Weitergabe des Gutachtens bzw. schriftlicher Ausfertigungen des Sachverständigen an Dritte, eine andere Art der Verwendung oder eine Textänderung oder Textkürzung ist dem/den Auftraggeber nur mit schriftlicher Einwilligung des Sachverständigen gestattet.



4. Veröffentlichung

Eine Veröffentlichung des Gutachtens oder von durch den Sachverständigen ausgearbeiteten Schriftsätzen bedarf in jedem Falle der schriftlichen Einwilligung des Sachverständigen. Vervielfältigungen sind nur im Rahmen des Verwendungszwecks des Gutachtens bzw. der Ausarbeitungen gestattet.

5. Verwendung bei Zahlungsverzug

Sofern der/die Auftraggeber mit der Zahlung des Honorars des Sachverständigen in Verzug geraten, dürfen das Gutachten oder jegliche Ausarbeitungen des Sachverständigen nicht durch den/die Auftraggeber und/oder dessen/deren Erfüllungsgehilfen verwendet werden.

§ 8 Honorar / Vergütung des Sachverständigen

1. Honorar des Sachverständigen

Der Sachverständige hat Anspruch auf Zahlung einer Vergütung. Die Höhe der Vergütung richtet sich entweder nach einer schriftlich getroffenen Vereinbarung, oder – im Regelfall – nach dem üblichen Stundensatz des Sachverständigen. Die Vergütung enthält auch die allgemeinen Bürokosten des Sachverständigen. Der übliche Stundensatz beträgt 110,00 € netto entsprechend der Honorargruppe 10 des JVEG. Sollten Besonderheiten aufgrund von schwerer Zugänglichkeit von Mess- und/oder Erfassungsgeräten im Sinne des § 14 gegeben sein, so ist der Sachverständige berechtigt, seinen Stundensatz um bis zu 30 % zu erhöhen. Neben dem vereinbarten Stundensatz werden weitere Auslagen z.B. für Fahrtkosten, Versandkosten etc. berechnet. Der Stundensatz wird für telefonische oder persönliche Beratungsgespräche, Fahrt- und Reisezeiten, Zeiten vor Ort, Zeiten für die Vorbereitung und Ausarbeitung von Gutachten oder die Abwicklung von sonstigen Aufträgen, Zeiten für Zeugenaussagen vor Gericht etc. erhoben.

Neben seinem Stundensatz erhebt der Sachverständige folgende Gebühren:

- Wegegeld = 0,30 € netto je einfach gefahrener Kilometer bzw. die Kosten für Bahntickets oder Flugreisen nach pauschaler Angabe im Angebot bzw. – bei grober Abweichung – nach dem tatsächlichen Aufwand
- Parkgebühren nach tatsächlichem Aufwand
- Fotos (als eigener Ausdruck oder in gedruckter Form im Gutachten) = 2,00 € netto / Foto
- Schreibkosten für die Reinschrift des Gutachtens = 0,90 € netto je 1.000 Anschläge
- Kopien = 0,30 € netto / Seite bei Farb- oder Schwarz/Weiß Kopien
- Porto bzw. Versandkosten gem. den Gebühren der Deutschen Post

2. Honorar bei Inhouse-Seminaren

Bei Inhouse-Seminaren erhebt der Sachverständige – neben den unter Ziffer 1 genannten Aufwendungen für das Wegegeld – folgendes Dozentenonorar:

- 251,26 € netto je Teilnehmer bei bis zu 10 Teilnehmern
- 226,13 € netto je Teilnehmer ab 10 Teilnehmern
- 213,57 € netto je Teilnehmer ab 20 Teilnehmern
- 201,01 € netto je Teilnehmer ab 30 Teilnehmern



3. Mehraufwand

Falls vom Sachverständigen benötigte Unterlagen/Informationen durch den/die Auftraggeber nicht rechtzeitig bzw. nicht vollständig zur Verfügung gestellt werden, ist der Sachverständige berechtigt seinen Mehraufwand für die Einholung / Anforderung der fehlenden Unterlagen/Informationen in Rechnung zu stellen.

4. Terminabsagen aus nicht triftigen Gründen

Falls verbindliche Terminzusagen des/der Auftraggeber/s aus nicht triftigen Gründen nicht eingehalten oder zu kurzfristig abgesagt werden, ist der Sachverständige berechtigt die im Rahmen des Auftrags entsprechend vereinbarte Vergütung in Rechnung zu stellen.

5. Nebenkosten und Auslagen

Daneben können zusätzliche, in den vorigen Absätzen nicht genannte, Nebenkosten und Auslagen in tatsächlich anfallender (gegen entsprechenden Nachweis) oder vereinbarter Höhe (ohne Nachweis) verlangt werden.

6. Differenz zu Zeugengeld

Wird ein erstattetes Gutachten bzw. ein durch den Sachverständigen ausgearbeiteter Schriftsatz in einem Rechtsstreit als Beweismittel anerkannt und der Sachverständige wird daraufhin als Zeuge (hier: ausdrücklich nicht als *Sachverständiger Zeuge*) geladen, hat/haben der/die Auftraggeber die Differenz zwischen dem durch das Gericht gewährte Zeugengeld und dem normalen, unter Ziffer 1 aufgeführten Honorar des Sachverständigen auszugleichen. Ebenso sind Reisekosten, Nebenkosten und ggf. Kosten für Übernachtung/en bzw. mehrtägige Reisen zu erstatten, wenn diese nicht in voller Höhe durch das Gericht festgesetzt werden.

7. Teilzahlungen / Anzahlungen / Vorauszahlungen

Der Sachverständige ist berechtigt, von seinem/seinen Auftraggeber/n Teilzahlungen bzw. Anzahlungen oder Vorauszahlungen zu verlangen.

8. Mehrwertsteuer

Das Honorar ist netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Ausnahmen hiervon sind ausgeschlossen.

§ 9 Zahlung, Folgen eines Zahlungsverzugs

1. Fälligkeit

Das Honorar wird nach Rechnungsstellung – spätestens jedoch nach 7 Tagen - fällig. Hiervon sind ausdrücklich auch vereinbarte Teilzahlungen bzw. Anzahlungen für die eine Vorab- bzw. Teilrechnung erstellt wurde betroffen. Sollte/n der/die Auftraggeber betriebsintern von den Zahlungsbedingungen des Sachverständigen abweichende Zahlungsläufe etc. vorgesehen haben, so haben diese keine Wirkung auf das durch den Sachverständigen festgelegte Zahlungsziel.

2. Lastschriftverfahren / Nachnahme

Die postalische Übersendung des Gutachtens oder von schriftlichen Ausarbeitungen unter gleichzeitiger Einziehung der fälligen Vergütung z.B. durch das Lastschriftverfahren oder aber durch Nachnahme ist zulässig.

3. Vorauszahlungen / Teilzahlungen

Sollte zwischen dem Sachverständigen und dem/den Auftraggeber/n vereinbart worden sein, dass das Honorar als Vorauszahlung geleistet wird, oder dass eine Teilzahlung- bzw. Anzahlung geleistet werden soll, wird der Sachverständige erst nach der Verbuchung des Zahlungseingangs mit der Bearbeitung des Vorgangs - nach dem Eingangsprinzip - beginnen. Hier gelten weiter die unter § 4 Abs. 4 „Vollständigkeit der Unterlagen / Informationen“ genannten Grundlagen.

4. Zahlungsanweisungen, Schecks und Wechsel

Diese werden nur nach besonderer Vereinbarung unter Berechnung aller Einziehungs- und Diskontspesen und nur zahlungshalber angenommen.

5. Schadenersatz wegen Nichterfüllung

Kommt der/die Auftraggeber mit der Zahlung des Honorars in Verzug, so kann der Sachverständige entweder nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

6. Verzugszinsen

Vorbehaltlich der Geltendmachung weiteren Schadens sind bei Zahlungsverzug entsprechende Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) zu entrichten, jeweils zuzüglich Umsatzsteuer. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Sachverständige eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der/die Auftraggeber eine geringere Belastung nachweist.

7. Mahngebühren / Forderungsabtritt

Sollten eine erste Zahlungserinnerung und eine Mahnung des Sachverständigen durch den/die Auftraggeber unbeachtet bleiben, wird der Sachverständige die Forderung ohne weitere Ankündigung an ein Inkasso-Unternehmen abtreten.

Für die erste Zahlungserinnerung erhebt der Sachverständige 2 € Bearbeitungskosten bzw. Mahngebühren. Für die Mahnung erhebt der Sachverständige 4 € Bearbeitungskosten.

Sofern die Forderung an ein Inkasso-Unternehmen abgetreten wurde, wird das Inkasso-Unternehmen zusätzliche Gebühren erheben. Auf die Gebühren des Inkasso-Unternehmens hat der Sachverständige keinen Einfluss.

Der Sachverständige behält sich vor, bei einem Forderungsausfall den Vorgang und die Daten seine/s/r Auftraggeber an die Creditreform Gruppe oder ähnliche Unternehmen zu melden.

8. Nichteinhaltung von Zahlungsbedingungen / Kreditwürdigkeit des/der Auftraggeber

Die Nichteinhaltung von Zahlungsbedingungen oder Umstände, welche die Kreditwürdigkeit des/der Auftraggeber in Frage stellen, haben eine sofortige Fälligkeit aller Forderungen des Sachverständigen zur Folge. In diesen Fällen ist der Sachverständige dazu berechtigt, nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Das gleiche gilt bei Nichteinlösen von Wechseln oder Schecks, Zahlungseinstellung, Konkurs oder Nachsuchen eines Vergleiches des/der Auftraggeber.

9. Aufrechnung gegen Ansprüche des Sachverständigen

Gegen Ansprüche des Sachverständigen kann/können der/die Auftraggeber nur aufrechnen, wenn die Gegenforderung des/der Auftraggeber unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt. Ein Zurückbehaltungsrecht kann/können der/die Auftraggeber nur geltend machen, soweit es aus Ansprüchen aus dem abgeschlossenen Vertrag beruht.

10. Verwendung des Gutachtens bei Zahlungsverzug

Sofern der/die Auftraggeber mit der Zahlung des Honorars des Sachverständigen in Verzug geraten, darf das Gutachten nicht verwendet werden.

§ 10 Fristüberschreitung

1. Frist zur Ablieferung

Die Frist zur Ablieferung des Gutachtens oder der Abwicklung eines Auftrags beginnt nicht mit Vertragsabschluss, sondern gem. § 4 Absatz 4 erst nach dem Eingang sämtlicher für die Ausarbeitung des Gutachtens bzw. zur Abwicklung des Auftrags erforderlicher Unterlagen / Belege und nach der erfolgreichen Durchführung bzw. dem Abschluss des/der zur Ausarbeitung des Gutachtens erforderlichen Ortstermins/Ortstermine sowie gem. § 9 Absatz 1 und 3 nach der Verbuchung eines ggf. vereinbarten Vorschusses bzw. einer vereinbarten Voraus- oder Anzahlung.

2. Überschreitung des Ablieferungstermins

Bei der Überschreitung des Ablieferungstermins kann der/die Auftraggeber nur im Falle des Leistungsverzuges des Sachverständigen oder einer vom Sachverständigen zu vertretenden Unmöglichkeit vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz verlangen.

3. Verzug

Der Sachverständige kommt nur dann in Verzug, wenn er die Lieferverzögerung des Gutachtens oder einer schriftlichen Ausarbeitung zu vertreten hat. Bei nicht zu vertretenden Lieferhindernissen wie beispielsweise Fälle höherer Gewalt, Krankheit, Streik und Aussperrung, die auf einem unverschuldeten Ereignis beruhen und zu schwerwiegenden Betriebsstörungen führen, tritt Lieferverzug nicht ein.

Die Ablieferungsfrist verlängert sich entsprechend, und der/die Auftraggeber kann/können hieraus keine Schadenersatzansprüche herleiten. Wird durch solche Lieferhindernisse dem Sachverständigen die Erstattung des Gutachtens völlig unmöglich, so wird er von seinen Vertragspflichten frei. Auch in diesem Falle steht dem/den Auftraggeber/n ein Schadenersatzanspruch nicht zu.

Weiter haftet der Sachverständige nicht für Verzögerungen, welche durch einen Streik bei Versanddienstleistern (z.B. der Deutschen Post), Fehler bei der Übermittlung von Daten (Email, Fax etc.) bzw. dem Verlust von Sendungen auf dem Versandweg entstehen könnten.

4. Verzugsschadenersatz

Der/die Auftraggeber kann/können neben Lieferung Verzugsschadenersatz nur verlangen, wenn dem Sachverständigen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird.

§ 11 Kündigung

1. Kündigung aus wichtigem Grund

Der/die Auftraggeber und der Sachverständige können den Vertrag vor der Fertigstellung des Gutachtens bzw. dem Ende der Auftragsabwicklung jederzeit aus wichtigem Grund kündigen. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären.

2. Beispiele für wichtige Gründe des/der Auftraggeber/s

Wichtige Gründe, die den/die Auftraggeber zur Kündigung berechtigen, sind beispielsweise Verstöße gegen die Pflichten zur objektiven, unabhängigen und unparteiischen Gutachtenerstattung bzw. Auftragsabwicklung.

3. Beispiele für wichtige Gründe des Sachverständigen

Wichtige Gründe, die den Sachverständigen zur Kündigung berechtigen, sind insbesondere Verweigerung der notwendigen Mitwirkung des/der Auftraggeber, Versuch unzulässiger Einwirkung des /der Auftraggeber auf den Sachverständigen, die das Ergebnis des Gutachtens verfälschen kann, wenn der/die Auftraggeber in Schuldnerverzug gerät, wenn der/die Auftraggeber in Vermögensverfall gerät, wenn der Sachverständige nach Auftragsannahme feststellt, dass ihm die zur Erledigung des Auftrages notwendige Sachkunde fehlt.

4. übrige Gründe

Im Übrigen ist eine Kündigung des Vertrags ausgeschlossen.

5. Folge, wenn der Sachverständige die Kündigung zu vertreten hat

Wird der Vertrag aus wichtigem Grund gekündigt, den der Sachverständige zu vertreten hat, so steht ihm eine Vergütung für die bis zum Zeitpunkt der Kündigung erbrachten Teilleistungen nur insoweit zu, als diese für den Auftraggeber objektiv verwendbar ist.

6. Folge von anderen Fällen

In allen anderen Fällen behält der Sachverständige den Anspruch auf das vertraglich vereinbarte Honorar, jedoch unter Abzug ersparter Aufwendungen. Sofern der /die Auftraggeber im Einzelfall keinen höheren Anteil an ersparten Aufwendungen nachweist bzw. nachweisen, wird dieser mit 40 % des Honorars für die vom Sachverständigen noch nicht erbrachten Leistungen vereinbart.

§ 12 Gewährleistung

1. Kostenlose Nachbesserung

Als Gewährleistung kann der /die Auftraggeber zunächst nur die kostenlose Nachbesserung des mangelhaften Gutachtens bzw. von durch den Sachverständigen ausgearbeiteten Schriftsätzen verlangen.

2. Fehlgeschlagene Nachbesserung

Wird nicht innerhalb angemessener Zeit nachgebessert, oder schlägt die Nachbesserung fehl, kann der/die Auftraggeber eine Rückgängigmachung des Vertrags (Wandlung) oder eine Herabsetzung des Honorars (Minderung) verlangen.

3. Anzeige von Mängeln

Mängel müssen unverzüglich nach Feststellung dem Sachverständigen schriftlich angezeigt werden.

4. Fehlen zugesicherter Eigenschaften

Beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften bleibt ein Anspruch auf Schadenersatz unberührt.

5. Dauer der Gewährleistung

Sofern der/die Auftraggeber keine Privatperson ist, beträgt die Dauer der Gewährleistung 12 Monate ab Fertigstellung, bzw. Zustellung des beauftragten Werkes.

§ 13 Haftung

1. Haftung nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit

Der Sachverständige haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur dann, wenn er oder seine Mitarbeiter die Schäden durch ein mangelhaftes Gutachten oder schriftliche Ausarbeitungen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben. Alle darüberhinausgehenden Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen. Hierbei gilt es insbesondere auch die Bemerkungen unter § 14 „Besonderheiten bei Ortsterminen und kostenpflichtige Sonderleistungen“ sowie unter § 15 Absatz 14 im Hinblick auf die datenschutzrechtlich Relevanten Angaben über Dritte zu beachten. Dieses gilt auch für Schäden, die bei Nachbesserung entstehen.



2. Haftung im Hinblick auf Gewährleistung und Lieferverzug

Die Rechte des/der Auftraggeber aus Gewährleistung gemäß § 12 werden dadurch nicht berührt. Die Ansprüche wegen Lieferverzugs sind in § 10 „Fristüberschreitung“ geregelt.

3. Verjährung von Schadenersatzansprüchen

Schadenersatzansprüche, verjähren regelmäßig nach spätestens 12 Monaten. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Übersendung des Gutachtens an den/die Auftraggeber.

§ 14 Besonderheiten bei Ortsterminen u. kostenpflichtige Sonderleistungen

1. Schwer zugängliche Montageorte von Messgeräten

Sollte im Rahmen eines Ortstermins festgestellt werden, dass Mess- bzw. Erfassungsgeräte aufgrund Ihres Montageortes schwer zugänglich sind (z. B.: Hallen- oder Deckenbereich, Zwischendecken, Sicherheitsbereichen, Versorgungsschächten, etc.), stellt dies einen Mehraufwand dar. Hierbei ist der Sachverständige berechtigt, sein unter § 8 Absatz 1 genanntes Honorar um bis zu 30 % zu erhöhen. Sollten für die Überprüfung und Auslesung dieser Geräte sonstige Hilfsmittel wie zum Beispiel Leitern oder Hebebühnen benötigt werden, sind/ist die/der Auftraggeber dazu verpflichtet, diese auf eigene Rechnung bereit zu stellen und bereit zu halten. Weiter sind/ist die/der Auftraggeber dazu verpflichtet, dem Sachverständigen ständig eine Person zur Sicherung der Leitern oder Hebebühnen zur Verfügung zu stellen.

2. Verstoß gegen arbeitsschutzrechtliche Vorgaben

Für den Fall, dass die Überprüfung und Auslesung solcher schwer zugänglichen Mess- und Erfassungsgeräte nur unter Verstoß gegen arbeitsschutzrechtliche Vorschriften möglich ist, hat/haben der/die Auftraggeber die Verpflichtung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine Überprüfung und Auslesung ohne Verstoß gegen arbeitsschutzrechtliche Vorschriften möglich ist. Sollte dies nicht möglich sein, steht es dem Sachverständigen frei, die Überprüfung und Auslesung zu verweigern.

3. Möbelstücke etc. vor den Einbaustellen der Messgeräte

Sollten der Zugang zu zur Überprüfung und Auslesung erforderlichen Mess- bzw. Erfassungsgeräte durch Möbelstücke, Waschmaschinen etc. versperrt sein, so hat/haben der/die Auftraggeber dafür zu sorgen, dass dem Sachverständigen die Zugänglichkeit ermöglicht wird. Entsprechende Wartezeiten werden gem. § 8 berechnet. Sollte/n der/die Auftraggeber oder die Bewohner/Mieter einer Wohn- oder Gewerbeeinheit den Sachverständigen darum bitten, Möbelstücke, Waschmaschinen etc. zu entfernen bzw. zu verschieben, übernimmt der Sachverständige keine Haftung für evtl. hierdurch entstehende Schäden. Auch hier werden entsprechende Wartezeiten bzw. Zusatzzeiten gem. § 8 Absatz 1 berechnet.

4. Plombierung von Messgeräten durch Messdienstleister / Versorgungsunternehmen

Ist es im Rahmen eines Ortstermins erforderlich, Plombierungen an Wasser- oder Wärmezählern zu lösen bzw. zu zerstören bringt der Sachverständige eigene Plombierungen an den jeweiligen Zählern an. Der/die Auftraggeber hat/haben den Messdienstleister bzw. das Versorgungs-



unternehmen darüber in Kenntnis zu setzen. Sofern der Messdienstleister bzw. das Versorgungsunternehmen diese Plombierungen nicht akzeptiert und kostenpflichtig selbst neue Plomben installieren möchte und/oder Verbrauchswerte aufgrund dessen schätzen möchte, so übernimmt der Sachverständige hierfür keine Haftung.

§ 15 Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung klärt Sie über die Art, den Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (nachfolgend kurz „Daten“) z.B. innerhalb unseres Onlineangebotes und der mit ihm verbundenen Webseiten, Funktionen und Inhalte sowie externen Onlinepräsenzen, wie z.B. unser Social Media Profile auf (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als „Onlineangebot“) sowie unserer betriebsinternen Datenbank. Weiter beinhaltet diese Datenschutzerklärung wichtige Informationen über den Fall, dass uns von unseren Auftraggebern (Kunden) evtl. datenschutzrechtlich relevante Angaben / Informationen "Dritter" übermittelt werden. Im Hinblick auf die verwendeten Begrifflichkeiten, wie z.B. „Verarbeitung“ oder „Verantwortlicher“ verweisen wir auf die Definitionen im Art. 4 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

1. Arten der verarbeiteten Daten

- Bestandsdaten (z.B., Namen, Adressen).
- Kontaktdaten (z.B., E-Mail, Telefonnummern).
- Inhaltsdaten (z.B., Texteingaben, Fotografien, Videos).
- Nutzungsdaten (z.B., besuchte Webseiten, Interesse an Inhalten, Zugriffszeiten).
- Meta-/Kommunikationsdaten (z.B., Geräte-Informationen, IP-Adressen).

2. Kategorien betroffener Personen

Besucher und Nutzer des Onlineangebotes, sowie Besucher und Nutzer welche uns Daten / Informationen per Email, Fax, postalisch oder persönlich übermitteln.
(Nachfolgend bezeichnen wir die betroffenen Personen zusammenfassend auch als „Nutzer“).

3. Zweck der Verarbeitung

- Zurverfügungstellung des Onlineangebotes, seiner Funktionen und Inhalte
- Beantwortung von Kontaktanfragen und Kommunikation mit Nutzern
- Sicherheitsmaßnahmen
- Reichweitenmessung/Marketing - Auftragsabwicklung

4. Verwendete Begrifflichkeiten

„Personenbezogene Daten“

Sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche oder juristische Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche oder juristische Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung (z.B. Cookie) oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen oder juristischen

Person sind.

„Verarbeitung“

Ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Der Begriff reicht weit und umfasst praktisch jeden Umgang mit Daten.

„Pseudonymisierung“

Die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen oder juristischen Person zugewiesen werden.

„Profiling“

Jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen oder juristischen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

„Verantwortlicher“

Als Verantwortlicher wird die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet, bezeichnet.

„Auftragsverarbeiter“

Ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

5. Maßgebliche Rechtsgrundlagen

Nach Maßgabe des Art. 13 DSGVO teilen wir Ihnen die Rechtsgrundlagen unserer Datenverarbeitungen mit. Sofern die Rechtsgrundlage in der Datenschutzerklärung nicht genannt wird, gilt Folgendes:

Die Rechtsgrundlage für die Einholung von Einwilligungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer Leistungen und Durchführung vertraglicher Maßnahmen sowie Beantwortung von Anfragen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person eine Verarbeitung

personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

6. Sicherheitsmaßnahmen

Wir treffen nach Maßgabe des Art. 32 DSGVO unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher und juristischer Personen, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.

Zu den Maßnahmen gehören insbesondere die Sicherung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten durch Kontrolle des physischen Zugangs zu den Daten, als auch des sie betreffenden Zugriffs, der Eingabe, Weitergabe, der Sicherung der Verfügbarkeit und ihrer Trennung. Des Weiteren haben wir Verfahren eingerichtet, die eine Wahrnehmung von Betroffenenrechten, Löschung von Daten und Reaktion auf Gefährdung der Daten gewährleisten. Ferner berücksichtigen wir den Schutz personenbezogener Daten bereits bei der Entwicklung, bzw. Auswahl von Hardware, Software sowie Verfahren, entsprechend dem Prinzip des Datenschutzes durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 DSGVO).

7. Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten

Sofern wir im Rahmen unserer Verarbeitung Daten gegenüber anderen Personen und Unternehmen (Auftragsverarbeitern oder Dritten) offenbaren, sie an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt dies nur auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis (z.B. wenn eine Übermittlung der Daten an Dritte, wie an Zahlungsdienstleister, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung erforderlich ist), Sie eingewilligt haben, eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (z.B. beim Einsatz von Beauftragten, Webhostern, etc.).

Sofern wir Dritte mit der Verarbeitung von Daten auf Grundlage eines sog. „Auftragsverarbeitungsvertrages“ beauftragen, geschieht dies auf Grundlage des Art. 28 DSGVO.

8. Übermittlung in Drittländer

Sofern wir Daten in einem Drittland (d.h. außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) verarbeiten oder dies im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder Offenlegung, bzw. Übermittlung von Daten an Dritte geschieht, erfolgt dies nur, wenn es zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Pflichten, auf Grundlage Ihrer Einwilligung, aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen geschieht. Vorbehaltlich gesetzlicher oder vertraglicher Erlaubnisse, verarbeiten oder lassen wir die Daten in einem Drittland nur beim Vorliegen der besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO verarbeiten. D.h. die Verarbeitung erfolgt z.B. auf Grundlage besonderer Garantien, wie der offiziell anerkannten Feststellung eines der EU entsprechenden Datenschutzniveaus (z.B. für die USA durch das „Privacy Shield“) oder Beachtung offiziell anerkannter spezieller vertraglicher Verpflichtungen (so genannte „Standardvertragsklauseln“).

9. Rechte der betroffenen Personen

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen und Kopie der Daten entsprechend Art. 15 DSGVO.

Sie haben entsprechend Art. 16 DSGVO das Recht, die Vervollständigung der Sie betreffenden Daten oder die Berichtigung der Sie betreffenden, ggf. unrichtigen Daten zu verlangen.

Sie haben nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO das Recht zu verlangen, dass betreffende Daten unverzüglich gelöscht werden, bzw. alternativ nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen.

Sie haben das Recht zu verlangen, dass die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten und deren Übermittlung an andere Verantwortliche zu fordern.

Sie haben ferner gem. Art. 77 DSGVO das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen.

10. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, erteilte Einwilligungen gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

11. Widerspruchsrecht

Sie können der künftigen Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann insbesondere gegen die Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung erfolgen.

12. Cookies und Widerspruchsrecht bei Direktwerbung

Als „Cookies“ werden kleine Dateien bezeichnet, die auf Rechnern der Nutzer gespeichert werden. Innerhalb der Cookies können unterschiedliche Angaben gespeichert werden. Ein Cookie dient primär dazu, die Angaben zu einem Nutzer (bzw. dem Gerät auf dem das Cookie gespeichert ist) während oder auch nach seinem Besuch innerhalb eines Onlineangebotes zu speichern. Als temporäre Cookies, bzw. „Session-Cookies“ oder „transiente Cookies“, werden Cookies bezeichnet, die gelöscht werden, nachdem ein Nutzer ein Onlineangebot verlässt und seinen Browser schließt. In einem solchen Cookie kann z.B. der Inhalt eines Warenkorbs in einem Onlineshop oder ein Login-Status gespeichert werden. Als „permanent“ oder „persistent“ werden Cookies bezeichnet, die auch nach dem Schließen des Browsers gespeichert bleiben. So kann z.B. der Login-Status gespeichert werden, wenn die Nutzer diese nach mehreren Tagen aufsuchen. Ebenso können in einem solchen Cookie die Interessen der Nutzer gespeichert werden, die für Reichweitenmessung oder Marketingzwecke verwendet werden. Als „Third-Party-Cookie“ werden Cookies bezeichnet, die von anderen Anbietern als dem Verantwortlichen, der das Onlineangebot betreibt, angeboten werden (andernfalls, wenn es nur dessen Cookies sind spricht man von „First-Party Cookies“).

Wir können temporäre und permanente Cookies einsetzen und klären hierüber im Rahmen unserer Datenschutzerklärung auf.

Falls die Nutzer nicht möchten, dass Cookies auf ihrem Rechner gespeichert werden, werden sie gebeten die entsprechende Option in den Systemeinstellungen ihres Browsers zu deaktivieren. Gespeicherte Cookies können in den Systemeinstellungen des Browsers gelöscht werden. Der Ausschluss von Cookies kann zu Funktionseinschränkungen dieses Onlineangebotes führen.

Ein genereller Widerspruch gegen den Einsatz der zu Zwecken des Onlinemarketing eingesetzten Cookies kann bei einer Vielzahl der Dienste, vor allem im Fall des Trackings, über die US-amerikanische Seite <http://www.aboutads.info/choices/> oder die EU-Seite <http://www.youronlinechoices.com/> erklärt werden. Des Weiteren kann die Speicherung von Cookies mittels deren Abschaltung in den Einstellungen des Browsers erreicht werden. Bitte beachten Sie, dass dann gegebenenfalls nicht alle Funktionen dieses Onlineangebotes genutzt werden können.

13. Löschung von Daten

Die von uns verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Sofern nicht im Rahmen dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich angegeben, werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Das gilt z.B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen.

Nach gesetzlichen Vorgaben in Deutschland, erfolgt die Aufbewahrung insbesondere für 10 Jahre gemäß §§ 147 Abs. 1 AO, 257 Abs. 1 Nr. 1 und 4, Abs. 4 HGB (Bücher, Aufzeichnungen, Lageberichte, Buchungsbelege, Handelsbücher, für Besteuerung relevanter Unterlagen, etc.) und 6 Jahre gemäß § 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 4 HGB (Handelsbriefe).

Nach gesetzlichen Vorgaben in Österreich erfolgt die Aufbewahrung insbesondere für 7 J gemäß § 132 Abs. 1 BAO (Buchhaltungsunterlagen, Belege/Rechnungen, Konten, Belege, Geschäftspapiere, Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, etc.), für 22 Jahre im Zusammenhang mit Grundstücken und für 10 Jahre bei Unterlagen im Zusammenhang mit elektronisch erbrachten Leistungen, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehleistungen, die an Nichtunternehmer in EU-Mitgliedstaaten erbracht werden und für die der Mini-One-Stop-Shop (MOSS) in Anspruch genommen wird.

14. Geschäftsbezogene Verarbeitung

Zusätzlich verarbeiten wir

- Vertragsdaten (z.B., Vertragsgegenstand, Laufzeit, Kundenkategorie).
- Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindung, Zahlungshistorie)
von unseren Kunden, Interessenten und Geschäftspartner zwecks Erbringung vertraglicher Leistungen, Service und Kundenpflege, Marketing, Werbung und Marktforschung.

Wichtiger Hinweis:

Im Rahmen von Anfragen bzw. einer Auftragsabwicklung zur Überprüfung von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen und Messgeräten zur Verbrauchserfassung werden häufig auch Angaben über Liegenschaften (Gebäude, Wohn- und Gewerbeeinheiten welche Gegenstand der Anfrage bzw. Beauftragung sind), sowie über Dritte (z.B. Angaben von und über Haus- und Immobilienverwaltungen, Gebäude- bzw. Wohnungseigentümer, Eigentümer von Gewerbeeinheiten, Wohnungsmieter, Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Rechtsanwälte, etc., durch den/die Auftraggeber an das Sachverständigenbüro Ehret e.K. übermittelt.

Sofern es zur Erfüllung des Auftragsgegenstands erforderlich ist, werden diese Angaben Dritter ebenfalls durch das Sachverständigenbüro Ehret e.K. gespeichert und verarbeitet.

Die Speicherung und Verarbeitung von den für die Bearbeitung einer Anfrage bzw. eines Auftrags durch den/die Auftraggeber übermittelten Unterlagen und Informationen, im Rahmen eines Ortstermins angefertigter Bilder und Wärmebilder etc. erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes bzw. der DSGVO.

Der Sachverständige ist nicht dafür verantwortlich, die als „Dritte“ einzustufenden Personengruppen oder Unternehmen darüber zu informieren bzw. von diesen eine förmliche Zustimmung darüber einzuholen, dass er von seinen/seinem Auftraggeber/n entsprechende, möglicherweise datenschutzrechtlich relevante Angaben über eben diese „Dritten“ erhält bzw. erhalten hat und diese ggf. zum Zwecke der Gutachtenerstattung bzw. zur Bearbeitung einer Anfrage bzw. eines Auftrags verarbeitet und speichert.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Anforderungen zum Schutz persönlicher Daten im Sinne der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz sowie die sich aus diesen Vorgaben ergebenden Informationspflichten obliegen in diesem Falle nicht dem Sachverständigen, sondern ausdrücklich dem/den Auftraggeber/n.

Sollten dem Sachverständigen Unterlagen / Informationen von „Dritten“ übermittelt werden, ohne dass diese dem/den Auftraggeber/n des Sachverständigen eine förmliche Zustimmung darüber erteilt haben, obliegt die Verantwortung und Haftung für Schadenersatzforderungen sowie evtl. Geldbußen alleinig dem/den Auftraggebern. Das Sachverständigenbüro Ehret e.K. sowie dessen Mitarbeiter geht/gehen davon aus, dass dem/den Auftraggeber/n entsprechende Zustimmungen von Seiten der „Dritten“ erteilt worden sind.



15. Vertragliche Leistungen

Wir verarbeiten die Daten unserer Vertragspartner und Interessenten sowie anderer Auftraggeber, Kunden, Mandanten, Klienten oder Vertragspartner (einheitlich bezeichnet als „Vertragspartner“) entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO, um ihnen gegenüber unsere vertraglichen oder vorvertraglichen Leistungen zu erbringen. Die hierbei verarbeiteten Daten, die Art, der Umfang und der Zweck und die Erforderlichkeit ihrer Verarbeitung, bestimmen sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis.

Zu den verarbeiteten Daten gehören die Stammdaten unserer Vertragspartner (z.B., Namen und Adressen), Kontaktdaten (z.B. E-Mailadressen und Telefonnummern) sowie Vertragsdaten (z.B., in Anspruch genommene Leistungen, Vertragsinhalte, vertragliche Kommunikation, Namen von Kontaktpersonen) und Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindungen, Zahlungshistorie), sowie die evtl. von diesen übermittelten Angaben über Dritte.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir grundsätzlich nicht, außer wenn diese Bestandteile einer beauftragten oder vertragsgemäßen Verarbeitung sind.

Wir verarbeiten Daten, die zur Begründung und Erfüllung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind und weisen auf die Erforderlichkeit ihrer Angabe, sofern diese für die Vertragspartner nicht evident ist, hin. Eine Offenlegung an externe Personen oder Unternehmen erfolgt nur, wenn sie im Rahmen eines Vertrags erforderlich ist. Bei der Verarbeitung der uns im Rahmen eines Auftrags überlassenen Daten, handeln wir entsprechend den Weisungen der Auftraggeber sowie der gesetzlichen Vorgaben.

Im Rahmen der Inanspruchnahme unserer Onlinedienste, können wir die IP-Adresse und den Zeitpunkt der jeweiligen Nutzerhandlung speichern. Die Speicherung erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen, als auch der Interessen der Nutzer am Schutz vor Missbrauch und sonstiger unbefugter Nutzung. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, außer sie ist zur Verfolgung unserer Ansprüche gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO erforderlich oder es besteht hierzu eine gesetzliche Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c. DSGVO.

Die Löschung der Daten erfolgt, wenn die Daten zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Fürsorgepflichten sowie für den Umgang mit etwaigen Gewährleistungs- und vergleichbaren Pflichten nicht mehr erforderlich sind, wobei die Erforderlichkeit der Aufbewahrung der Daten alle drei Jahre überprüft wird; im Übrigen gelten die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

16. Administration, Finanzbuchhaltung, Büroorganisation, Kontaktverwaltung

Wir verarbeiten Daten im Rahmen von Verwaltungsaufgaben sowie Organisation unseres Betriebs, Finanzbuchhaltung und Befolgung der gesetzlichen Pflichten, wie z.B. der Archivierung. Hierbei verarbeiten wir dieselben Daten, die wir im Rahmen der Erbringung unserer vertraglichen Leistungen verarbeiten. Die Verarbeitungsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. c. DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO.

Von der Verarbeitung sind Kunden, Interessenten, Geschäftspartner und Websitebesucher betroffen. Der Zweck und unser Interesse an der Verarbeitung liegt in der Administration, Finanzbuchhaltung, Büroorganisation, Archivierung von Daten, also Aufgaben die der Aufrechterhaltung unserer Geschäftstätigkeiten, Wahrnehmung unserer Aufgaben und Erbringung unserer Leistungen dienen. Die Löschung der Daten im Hinblick auf vertragliche Leistungen und





ANDREASEHRET

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

die vertragliche Kommunikation entspricht den, bei diesen Verarbeitungstätigkeiten genannten Angaben.

Wir offenbaren oder übermitteln hierbei Daten an die Finanzverwaltung, Berater, wie z.B., Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer sowie weitere Gebührenstellen und Zahlungsdienstleister.

Ferner speichern wir auf Grundlage unserer betriebswirtschaftlichen Interessen Angaben zu Lieferanten, Veranstaltern und sonstigen Geschäftspartnern, z.B. zwecks späterer Kontaktaufnahme. Diese mehrheitlich unternehmensbezogenen Daten, speichern wir grundsätzlich dauerhaft.

17. Betriebswirtschaftliche Analysen und Marktforschung

Um unser Geschäft wirtschaftlich betreiben, Markttendenzen, Wünsche der Vertragspartner und Nutzer erkennen zu können, analysieren wir die uns vorliegenden Daten zu Geschäftsvorgängen, Verträgen, Anfragen, etc. Wir verarbeiten dabei Bestandsdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Zahlungsdaten, Nutzungsdaten, Metadaten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO, wobei zu den betroffenen Personen Vertragspartner, Interessenten, Kunden, Besucher und Nutzer unseres Onlineangebotes gehören.

Die Analysen erfolgen zum Zweck betriebswirtschaftlicher Auswertungen, des Marketings und der Marktforschung. Dabei können wir die Profile der registrierten Nutzer mit Angaben, z.B. zu deren in Anspruch genommenen Leistungen, berücksichtigen. Die Analysen dienen uns zur Steigerung der Nutzerfreundlichkeit, der Optimierung unseres Angebotes und der Betriebswirtschaftlichkeit. Die Analysen dienen alleine uns und werden nicht extern offenbart, sofern es sich nicht um anonyme Analysen mit zusammengefassten Werten handelt.

Sofern diese Analysen oder Profile personenbezogen sind, werden sie mit Kündigung der Nutzer gelöscht oder anonymisiert, sonst nach zwei Jahren ab Vertragsschluss. Im Übrigen werden die gesamtbetriebswirtschaftlichen Analysen und allgemeine Tendenzbestimmungen nach Möglichkeit anonym erstellt.

18. Datenschutzhinweise im Bewerbungsverfahren

Wir verarbeiten die Bewerberdaten nur zum Zweck und im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben. Die Verarbeitung der Bewerberdaten erfolgt zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO sofern die Datenverarbeitung z.B. im Rahmen von rechtlichen Verfahren für uns erforderlich wird (in Deutschland gilt zusätzlich § 26 BDSG).

Das Bewerbungsverfahren setzt voraus, dass Bewerber uns die Bewerberdaten mitteilen. Die notwendigen Bewerberdaten sind, sofern wir ein Onlineformular anbieten gekennzeichnet, ergeben sich sonst aus den Stellenbeschreibungen und grundsätzlich gehören dazu die Angaben zur Person, Post- und Kontaktadressen und die zur Bewerbung gehörenden Unterlagen, wie Anschreiben, Lebenslauf und die Zeugnisse. Daneben können uns Bewerber freiwillig zusätzliche Informationen mitteilen.

Mit der Übermittlung der Bewerbung an uns, erklären sich die Bewerber mit der Verarbeitung ihrer



Daten zu Zwecken des Bewerbungsverfahrens entsprechend der in dieser Datenschutzerklärung dargelegten Art und Umfang einverstanden.

Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens freiwillig besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO mitgeteilt werden, erfolgt deren Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, wie z.B. Schwerbehinderteneigenschaft oder ethnische Herkunft). Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO bei Bewerbern angefragt werden, erfolgt deren Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, wenn diese für die Berufsausübung erforderlich sind).

Sofern zur Verfügung gestellt, können uns Bewerber ihre Bewerbungen mittels eines Onlineformulars auf unserer Website übermitteln. Die Daten werden entsprechend dem Stand der Technik verschlüsselt an uns übertragen.

Ferner können Bewerber uns ihre Bewerbungen via E-Mail übermitteln. Hierbei bitten wir jedoch zu beachten, dass E-Mails grundsätzlich nicht verschlüsselt versendet werden und die Bewerber selbst für die Verschlüsselung sorgen müssen. Wir können daher für den Übertragungsweg der Bewerbung zwischen dem Absender und dem Empfang auf unserem Server keine Verantwortung übernehmen und empfehlen daher eher ein Online-Formular oder den postalischen Versand zu nutzen. Denn statt der Bewerbung über das Online-Formular und E-Mail, steht den Bewerbern weiterhin die Möglichkeit zur Verfügung, uns die Bewerbung auf dem Postweg zuzusenden.

Die von den Bewerbern zur Verfügung gestellten Daten, können im Fall einer erfolgreichen Bewerbung für die Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses von uns weiterverarbeitet werden. Andernfalls, sofern die Bewerbung auf ein Stellenangebot nicht erfolgreich ist, werden die Daten der Bewerber gelöscht. Die Daten der Bewerber werden ebenfalls gelöscht, wenn eine Bewerbung zurückgezogen wird, wozu die Bewerber jederzeit berechtigt sind.

Die Löschung erfolgt, vorbehaltlich eines berechtigten Widerrufs der Bewerber, nach dem Ablauf eines Zeitraums von sechs Monaten, damit wir etwaige Anschlussfragen zu der Bewerbung beantworten und unseren Nachweispflichten aus dem Gleichbehandlungsgesetz genügen können. Rechnungen über etwaige Reisekostenerstattung werden entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben archiviert.

19. Kontaktaufnahme

Bei der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular, E-Mail, Telefon oder via sozialer Medien) werden die Angaben des Nutzers zur Bearbeitung der Kontaktanfrage und deren Abwicklung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO verarbeitet. Die Angaben der Nutzer können in einem Customer-Relationship-Management System ("CRM System") oder vergleichbarer Anfragenorganisation gespeichert werden.

Wir löschen die Anfragen, sofern diese nicht mehr erforderlich sind. Wir überprüfen die Erforderlichkeit alle zwei Jahre; Ferner gelten die gesetzlichen Archivierungspflichten.

20. CRM-System „sevDesk“

Wir setzen das CRM-System „sevDesk“, des Anbieters SEVENIT GmbH - Hauptstraße 40 in 77652 Offenburg ein, um Anfragen der Nutzer schneller und effizienter bearbeiten zu können (berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO).

Weitere Informationen erhalten die Nutzer in der Datenschutzerklärung der SEVENIT GmbH unter: <https://sevdesk.de/datenschutz/>.

21. Hosting

Die von uns in Anspruch genommenen Hosting-Leistungen dienen der Zurverfügungstellung der folgenden Leistungen: Infrastruktur- und Plattformdienstleistungen, Rechenkapazität, Speicherplatz und Datenbankdienste, Sicherheitsleistungen sowie technische Wartungsleistungen, die wir zum Zwecke des Betriebs dieses Onlineangebotes einsetzen.

Hierbei verarbeiten wir, bzw. unser Hostinganbieter Bestandsdaten, Kontaktdaten, Inhaltsdaten, Vertragsdaten, Nutzungsdaten, Meta- und Kommunikationsdaten von Kunden, Interessenten und Besuchern dieses Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer effizienten und sicheren Zurverfügungstellung dieses Onlineangebotes gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. Art. 28 DSGVO (Abschluss Auftragsverarbeitungsvertrag).

22. Erhebung von Zugriffsdaten und Logfiles

Wir, bzw. unser Hostinganbieter, erhebt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO Daten über jeden Zugriff auf den Server, auf dem sich dieser Dienst befindet (sogenannte Serverlogfiles). Zu den Zugriffsdaten gehören Name der abgerufenen Webseite, Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs, übertragene Datenmenge, Meldung über erfolgreichen Abruf, Browsertyp nebst Version, das Betriebssystem des Nutzers, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse und der anfragende Provider.

Logfile-Informationen werden aus Sicherheitsgründen (z.B. zur Aufklärung von Missbrauchs- oder Betrugshandlungen) für die Dauer von maximal 7 Tagen gespeichert und danach gelöscht. Daten, deren weitere Aufbewahrung zu Beweiszwecken erforderlich ist, sind bis zur endgültigen Klärung des jeweiligen Vorfalls von der Löschung ausgenommen.

23. Google Analytics

Wir setzen auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) Google Analytics, einen Webanalysedienst der Google LLC („Google“) ein. Google verwendet Cookies. Die durch das Cookie erzeugten Informationen über Benutzung des Onlineangebotes durch die Nutzer werden in der Regel an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert.

Google ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt000000001L5AAI&status=Active>).

Google wird diese Informationen in unserem Auftrag benutzen, um die Nutzung unseres Onlineangebotes durch die Nutzer auszuwerten, um Reports über die Aktivitäten innerhalb dieses Onlineangebotes zusammenzustellen und um weitere, mit der Nutzung dieses Onlineangebotes und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen, uns gegenüber zu erbringen. Dabei können aus den verarbeiteten Daten pseudonyme Nutzungsprofile der Nutzer erstellt werden.



ANDREASEHRET

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Wir setzen Google Analytics nur mit aktivierter IP-Anonymisierung ein. Das bedeutet, die IP-Adresse der Nutzer wird von Google innerhalb von Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gekürzt. Nur in Ausnahmefällen wird die volle IP-Adresse an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gekürzt.

Die von dem Browser des Nutzers übermittelte IP-Adresse wird nicht mit anderen Daten von Google zusammengeführt. Die Nutzer können die Speicherung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung ihrer Browser-Software verhindern; die Nutzer können darüber hinaus die Erfassung der durch das Cookie erzeugten und auf ihre Nutzung des Onlineangebotes bezogenen Daten an Google sowie die Verarbeitung dieser Daten durch Google verhindern, indem sie das unter folgendem Link verfügbare Browser-Plugin herunterladen und installieren: <http://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=de>.

Weitere Informationen zur Datennutzung durch Google, Einstellungs- und Widerspruchsmöglichkeiten, erfahren Sie in der Datenschutzerklärung von Google (<https://policies.google.com/technologies/ads>) sowie in den Einstellungen für die Darstellung von Werbeeinblendungen durch Google (<https://adssettings.google.com/authenticated>).

Die personenbezogenen Daten der Nutzer werden nach 14 Monaten gelöscht oder anonymisiert.

24. Google AdWords und Conversion-Marketing

Wir nutzen auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) die Dienste der Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, („Google“).

Google ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt000000001L5AAI&status=Active>).

Wir nutzen das Onlinemarketingverfahren Google "AdWords", um Anzeigen im Google-Werbe-Netzwerk zu platzieren (z.B., in Suchergebnissen, in Videos, auf Webseiten, etc.), damit sie Nutzern angezeigt werden, die ein mutmaßliches Interesse an den Anzeigen haben. Dies erlaubt uns Anzeigen für und innerhalb unseres Onlineangebotes gezielter anzuzeigen, um Nutzern nur Anzeigen zu präsentieren, die potentiell deren Interessen entsprechen. Falls einem Nutzer z.B. Anzeigen für Produkte angezeigt werden, für die er sich auf anderen Onlineangeboten interessiert hat, spricht man hierbei vom „Remarketing“. Zu diesen Zwecken wird bei Aufruf unserer und anderer Webseiten, auf denen das Google-Werbe-Netzwerk aktiv ist, unmittelbar durch Google ein Code von Google ausgeführt und es werden sog. (Re)marketing-Tags (unsichtbare Grafiken oder Code, auch als "Web Beacons" bezeichnet) in die Webseite eingebunden. Mit deren Hilfe wird auf dem Gerät der Nutzer ein individuelles Cookie, d.h. eine kleine Datei abgespeichert (statt Cookies können auch vergleichbare Technologien verwendet werden). In dieser Datei wird vermerkt, welche Webseiten der Nutzer aufgesucht, für welche Inhalte er sich interessiert und welche Angebote der Nutzer geklickt hat, ferner technische Informationen zum Browser und Betriebssystem, verweisende Webseiten, Besuchszeit sowie weitere Angaben zur Nutzung des Onlineangebotes.

Ferner erhalten wir ein individuelles „Conversion-Cookie“. Die mit Hilfe des Cookies eingeholten Informationen dienen Google dazu, Conversion-Statistiken für uns zu erstellen. Wir erfahren

Seite 25 von 31: Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung vom 25.05.2018



jedoch nur die anonyme Gesamtanzahl der Nutzer, die auf unsere Anzeige geklickt haben und zu einer mit einem Conversion-Tracking-Tag versehenen Seite weitergeleitet wurden. Wir erhalten jedoch keine Informationen, mit denen sich Nutzer persönlich identifizieren lassen.

Die Daten der Nutzer werden im Rahmen des Google-Werbe-Netzwerks pseudonym verarbeitet. D.h. Google speichert und verarbeitet z.B. nicht den Namen oder E-Mailadresse der Nutzer, sondern verarbeitet die relevanten Daten cookie-bezogen innerhalb pseudonymer Nutzerprofile. D.h. aus der Sicht von Google werden die Anzeigen nicht für eine konkret identifizierte Person verwaltet und angezeigt, sondern für den Cookie-Inhaber, unabhängig davon wer dieser Cookie-Inhaber ist. Dies gilt nicht, wenn ein Nutzer Google ausdrücklich erlaubt hat, die Daten ohne diese Pseudonymisierung zu verarbeiten. Die über die Nutzer gesammelten Informationen werden an Google übermittelt und auf Googles Servern in den USA gespeichert.

Weitere Informationen zur Datennutzung durch Google, Einstellungs- und Widerspruchsmöglichkeiten, erfahren Sie in der Datenschutzerklärung von Google (<https://policies.google.com/technologies/ads>) sowie in den Einstellungen für die Darstellung von Werbeeinblendungen durch Google (<https://adssettings.google.com/authenticated>).

25. Bing Ads

Wir setzen innerhalb unseres Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) das Conversion- und Tracking-Tool „Bing Ads“ der Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA, ein. Dabei werden von Microsoft Cookies auf den Geräten der Nutzer gespeichert, um eine Analyse der Benutzung unseres Onlineangebotes durch die Nutzer zu ermöglichen, sofern Nutzer über eine Microsoft-Bing-Anzeige auf unser Onlineangebot gelangt sind (sog. "Conversion-Messung"). Microsoft und wir können auf diese Weise erkennen, dass jemand auf eine Anzeige geklickt hat, zu unserem Onlineangebot weitergeleitet wurde und eine vorher bestimmte Zielseite (sog "Conversion Seite") erreicht hat. Wir erfahren dabei nur die Gesamtzahl der Nutzer, die auf eine Bing Anzeige geklickt haben und dann zu der Conversion Seite weitergeleitet wurden. Es werden keine IP-Adressen gespeichert. Es werden keine persönlichen Informationen zur Identität der Nutzer mitgeteilt.

Microsoft ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000KzNaAAK&status=Active>).

Wenn Nutzer nicht an dem Tracking-Verfahren von Bing Ads teilnehmen möchten, können Sie auch das hierfür erforderliche Setzen eines Cookies per Browser-Einstellung deaktivieren oder die Opt-Out-Seite von Microsoft nutzen: <http://choice.microsoft.com/de-DE/opt-out>.

Weitere Informationen zum Datenschutz und zu den eingesetzten Cookies bei Microsoft Bing Ads finden Nutzer in der Datenschutzerklärung von Microsoft: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>.

26. Onlinepräsenzen in sozialen Medien

Wir unterhalten Onlinepräsenzen innerhalb sozialer Netzwerke und Plattformen, um mit den dort aktiven Kunden, Interessenten und Nutzern kommunizieren und sie dort über unsere Leistungen informieren zu können. Beim Aufruf der jeweiligen Netzwerke und Plattformen gelten die

Geschäftsbedingungen und die Datenverarbeitungsrichtlinien deren jeweiligen Betreiber.

Soweit nicht anders im Rahmen unserer Datenschutzerklärung angegeben, verarbeiten wir die Daten der Nutzer sofern diese mit uns innerhalb der sozialen Netzwerke und Plattformen kommunizieren, z.B. Beiträge auf unseren Onlinepräsenzen verfassen oder uns Nachrichten zusenden.

27. Einbindung von Diensten und Inhalten Dritter

Wir setzen innerhalb unseres Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) Inhalts- oder Serviceangebote von Drittanbietern ein, um deren Inhalte und Services, wie z.B. Videos oder Schriftarten einzubinden (nachfolgend einheitlich bezeichnet als "Inhalte").

Dies setzt immer voraus, dass die Drittanbieter dieser Inhalte, die IP-Adresse der Nutzer wahrnehmen, da sie ohne die IP-Adresse die Inhalte nicht an deren Browser senden könnten. Die IP-Adresse ist damit für die Darstellung dieser Inhalte erforderlich. Wir bemühen uns nur solche Inhalte zu verwenden, deren jeweilige Anbieter die IP-Adresse lediglich zur Auslieferung der Inhalte verwenden. Drittanbieter können ferner so genannte Pixel-Tags (unsichtbare Grafiken, auch als "Web Beacons" bezeichnet) für statistische oder Marketingzwecke verwenden. Durch die "Pixel-Tags" können Informationen, wie der Besucherverkehr auf den Seiten dieser Website ausgewertet werden. Die pseudonymen Informationen können ferner in Cookies auf dem Gerät der Nutzer gespeichert werden und unter anderem technische Informationen zum Browser und Betriebssystem, verweisende Webseiten, Besuchszeit sowie weitere Angaben zur Nutzung unseres Onlineangebotes enthalten, als auch mit solchen Informationen aus anderen Quellen verbunden werden.

28. Youtube

Wir binden die Videos der Plattform "YouTube" des Anbieters Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, ein. Datenschutzerklärung: <https://www.google.com/policies/privacy/>, Opt-Out: <https://adssettings.google.com/authenticated>.

29. Google Fonts

Wir binden die Schriftarten ("Google Fonts") des Anbieters Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, ein. Datenschutzerklärung: <https://www.google.com/policies/privacy/>, Opt-Out: <https://adssettings.google.com/authenticated>.

30. Google ReCaptcha

Wir binden die Funktion zur Erkennung von Bots, z.B. bei Eingaben in Onlineformularen ("ReCaptcha") des Anbieters Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, ein. Datenschutzerklärung: <https://www.google.com/policies/privacy/>, Opt-Out: <https://adssettings.google.com/authenticated>.



31. Google Maps

Wir binden die Landkarten des Dienstes "Google Maps" des Anbieters Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, ein. Zu den verarbeiteten Daten können insbesondere IP-Adressen und Standortdaten der Nutzer gehören, die jedoch nicht ohne deren Einwilligung (im Regelfall im Rahmen der Einstellungen ihrer Mobilgeräte vollzogen), erhoben werden. Die Daten können in den USA verarbeitet werden. Datenschutzerklärung: <https://www.google.com/policies/privacy/>, Opt-Out: <https://adssettings.google.com/authenticated>.

32. Typekit-Schriftarten von Adobe

Wir setzen auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) externe "Typekit"-Schriftarten des Anbieters Adobe Systems Software Ireland Limited, 4-6 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, Republic of Ireland ein. Adobe ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TN09AAG&status=Active>).

33. Verwendung von Facebook Social Plugins

Wir nutzen auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) Social Plugins ("Plugins") des sozialen Netzwerkes facebook.com, welches von der Facebook Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square, Grand Canal Harbour, Dublin 2, Irland betrieben wird ("Facebook"). Die Plugins können Interaktionselemente oder Inhalte (z.B. Videos, Grafiken oder Textbeiträge) darstellen und sind an einem der Facebook Logos erkennbar (weißes „f“ auf blauer Kachel, den Begriffen "Like", "Gefällt mir" oder einem „Daumen hoch“-Zeichen) oder sind mit dem Zusatz "Facebook Social Plugin" gekennzeichnet. Die Liste und das Aussehen der Facebook Social Plugins kann hier eingesehen werden: <https://developers.facebook.com/docs/plugins/>.

Facebook ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000GnywAAC&status=Active>).

Wenn ein Nutzer eine Funktion dieses Onlineangebotes aufruft, die ein solches Plugin enthält, baut sein Gerät eine direkte Verbindung mit den Servern von Facebook auf. Der Inhalt des Plugins wird von Facebook direkt an das Gerät des Nutzers übermittelt und von diesem in das Onlineangebot eingebunden. Dabei können aus den verarbeiteten Daten Nutzungsprofile der Nutzer erstellt werden. Wir haben daher keinen Einfluss auf den Umfang der Daten, die Facebook mit Hilfe dieses Plugins erhebt und informiert die Nutzer daher entsprechend unserem Kenntnisstand.

Durch die Einbindung der Plugins erhält Facebook die Information, dass ein Nutzer die entsprechende Seite des Onlineangebotes aufgerufen hat. Ist der Nutzer bei Facebook eingeloggt, kann Facebook den Besuch seinem Facebook-Konto zuordnen. Wenn Nutzer mit den Plugins interagieren, zum Beispiel den Like Button betätigen oder einen Kommentar abgeben, wird die entsprechende Information von Ihrem Gerät direkt an Facebook übermittelt und dort gespeichert. Falls ein Nutzer kein Mitglied von Facebook ist, besteht trotzdem die Möglichkeit, dass Facebook

seine IP-Adresse in Erfahrung bringt und speichert. Laut Facebook wird in Deutschland nur eine anonymisierte IP-Adresse gespeichert.

Zweck und Umfang der Datenerhebung und die weitere Verarbeitung und Nutzung der Daten durch Facebook sowie die diesbezüglichen Rechte und Einstellungsmöglichkeiten zum Schutz der Privatsphäre der Nutzer, können diese den Datenschutzhinweisen von Facebook entnehmen: <https://www.facebook.com/about/privacy/>.

Wenn ein Nutzer Facebook Mitglied ist und nicht möchte, dass Facebook über dieses Onlineangebot Daten über ihn sammelt und mit seinen bei Facebook gespeicherten Mitgliedsdaten verknüpft, muss er sich vor der Nutzung unseres Onlineangebotes bei Facebook ausloggen und seine Cookies löschen. Weitere Einstellungen und Widersprüche zur Nutzung von Daten für Werbezwecke, sind innerhalb der Facebook-Profileinstellungen möglich: <https://www.facebook.com/settings?tab=ads> oder über die US-amerikanische Seite <http://www.aboutads.info/choices/> oder die EU-Seite <http://www.youronlinechoices.com/>. Die Einstellungen erfolgen plattformunabhängig, d.h. sie werden für alle Geräte, wie Desktopcomputer oder mobile Geräte übernommen.

34. Twitter

Innerhalb unseres Onlineangebotes können Funktionen und Inhalte des Dienstes Twitter, angeboten durch die Twitter Inc., 1355 Market Street, Suite 900, San Francisco, CA 94103, USA, eingebunden werden. Hierzu können z.B. Inhalte wie Bilder, Videos oder Texte und Schaltflächen gehören, mit denen Nutzer Ihr Gefallen betreffend die Inhalte kundtun, den Verfassern der Inhalte oder unsere Beiträge abonnieren können. Sofern die Nutzer Mitglieder der Plattform Twitter sind, kann Twitter den Aufruf der o.g. Inhalte und Funktionen den dortigen Profilen der Nutzer zuordnen. Twitter ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TORzAAO&status=Active>). Datenschutzerklärung: <https://twitter.com/de/privacy>, Opt-Out: <https://twitter.com/personalization>.

35. Instagram

Innerhalb unseres Onlineangebotes können Funktionen und Inhalte des Dienstes Instagram, angeboten durch die Instagram Inc., 1601 Willow Road, Menlo Park, CA, 94025, USA, eingebunden werden. Hierzu können z.B. Inhalte wie Bilder, Videos oder Texte und Schaltflächen gehören, mit denen Nutzer ihr Gefallen betreffend die Inhalte kundtun, den Verfassern der Inhalte oder unsere Beiträge abonnieren können. Sofern die Nutzer Mitglieder der Plattform Instagram sind, kann Instagram den Aufruf der o.g. Inhalte und Funktionen den dortigen Profilen der Nutzer zuordnen. Datenschutzerklärung von Instagram: <http://instagram.com/about/legal/privacy/>.

36. Pinterest

Innerhalb unseres Onlineangebotes können Funktionen und Inhalte des Dienstes Pinterest, angeboten durch die Pinterest Inc., 635 High Street, Palo Alto, CA, 94301, USA, eingebunden werden. Hierzu können z.B. Inhalte wie Bilder, Videos oder Texte und Schaltflächen gehören, mit denen Nutzer ihr Gefallen betreffend die Inhalte kundtun, den Verfassern der Inhalte oder unsere Beiträge abonnieren können. Sofern die Nutzer Mitglieder der Plattform Pinterest sind, kann Pinterest den Aufruf der o.g. Inhalte und Funktionen den dortigen Profilen der Nutzer zuordnen. Datenschutzerklärung von Pinterest: <https://about.pinterest.com/de/privacy-policy>.



37. Xing

Innerhalb unseres Onlineangebotes können Funktionen und Inhalte des Dienstes Xing, angeboten durch die XING AG, Dammtorstraße 29-32, 20354 Hamburg, Deutschland, eingebunden werden. Hierzu können z.B. Inhalte wie Bilder, Videos oder Texte und Schaltflächen gehören, mit denen Nutzer Ihr Gefallen betreffend die Inhalte kundtun, den Verfassern der Inhalte oder unsere Beiträge abonnieren können. Sofern die Nutzer Mitglieder der Plattform Xing sind, kann Xing den Aufruf der o.g. Inhalte und Funktionen den dortigen Profilen der Nutzer zuordnen. Datenschutzerklärung von Xing: https://www.xing.com/app/share?op=data_protection..

38. LinkedIn

Innerhalb unseres Onlineangebotes können Funktionen und Inhalte des Dienstes LinkedIn, angeboten durch die LinkedIn Ireland Unlimited Company Wilton Place, Dublin 2, Irland, eingebunden werden. Hierzu können z.B. Inhalte wie Bilder, Videos oder Texte und Schaltflächen gehören, mit denen Nutzer Ihr Gefallen betreffend die Inhalte kundtun, den Verfassern der Inhalte oder unsere Beiträge abonnieren können. Sofern die Nutzer Mitglieder der Plattform LinkedIn sind, kann LinkedIn den Aufruf der o.g. Inhalte und Funktionen den dortigen Profilen der Nutzer zuordnen. Datenschutzerklärung von LinkedIn: <https://www.linkedin.com/legal/privacy-policy..> LinkedIn ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert und bietet hierdurch eine Garantie, das europäische Datenschutzrecht einzuhalten (<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000LOUZAA0&status=Active>). Datenschutzerklärung: <https://www.linkedin.com/legal/privacy-policy>, Opt-Out: <https://www.linkedin.com/psettings/guest-controls/retargeting-opt-out>

39. Änderungen dieser Datenschutzbestimmungen

Wir werden diese Richtlinien zum Schutz Ihrer persönlichen Daten von Zeit zu Zeit aktualisieren. Sie sollten sich diese Richtlinien gelegentlich ansehen, um auf dem Laufenden darüber zu bleiben, wie wir Ihre Daten schützen und die Inhalte unserer Website stetig verbessern. Sollten wir wesentliche Änderungen bei der Sammlung, der Nutzung und/oder der Weitergabe der uns von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vornehmen, werden wir Sie durch einen eindeutigen und gut sichtbaren Hinweis auf der Website darauf aufmerksam machen. Mit der Nutzung unserer Homepage (Website), und / oder der Übermittlung von Daten/Informationen auf anderen Wegen (elektronisch, schriftlich, mündlich) erklären Sie sich mit den Bedingungen dieser Richtlinien zum Schutz persönlicher Daten einverstanden.

Bei Fragen zu diesen Datenschutzbestimmungen wenden Sie sich bitte über unsere Kontakt-Seite an uns.





ANDREASEHRET

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

§ 16 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist die berufliche Niederlassung des Sachverständigen.
2. Ist/sind der/die Auftraggeber Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Hauptsitz des Sachverständigen ausschließlich Gerichtsstand.
3. Der gleiche Gerichtsstand wie in Ziffer 2 gilt, wenn der/die Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat/haben, nach Vertragsabschluss seinen/ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein/ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

§ 17 Salvatorische Klausel

Sollte/n ein oder mehrere Teile dieser Vereinbarung gegen geltende Rechtsvorschriften verstoßen, so werden die ggf. ungültigen Teile durch gesetzliche Bestimmungen ersetzt. Weiter bleibt die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungen davon unberührt.

Impressum

Sachverständigenbüro Ehret e.K.
Andreas Ehret
Plankstadter Str. 26
68775 Ketsch
Amtsgericht Mannheim: HRA 706180
Ust.-IdNr. DE299575035

Telefon: 06202-926555-2
Telefax: 06202-926555-3
Email: info@sachverstaendiger-ehret.de
Homepage: www.sachverstaendiger-ehret.de

